Für die deutsche Versicherungswirtschaft ist Nachhaltigkeit aufgrund ihrer langfristigen wirtschaftlichen Notwendigkeiten ein wichtiger strategischer Schwerpunkt. Dafür steht die Nachhaltigkeitspositionierung, die der Sektor Anfang 2021 vorgestellt und 2023 aktualisiert hat. Die Versicherer sind ein starker und verlässlicher Partner für eine nachhaltige Transformation - mit ihren Kapitalanlagen, gemeinsam mit ihren Versicherten und in ihren Geschäftsprozessen. Weitere Informationen zu den Fortschritten der Versicherer bei der strategischen Integration von Nachhaltigkeit finden Sie auf unserer Website www.gdv.de.

Die Versicherer gehören mit ihren gesamten Kapitalanlagen von 1,9 Billionen Euro zu den größten institutionellen Anlegern in Deutschland. Ein wichtiges Ziel für viele Versicherer ist es, die mit ihren Kapitalanlagen finanzierten Emissionen deutlich zu reduzieren. Nachhaltigkeitsaspekte, wie z. B. die Emissionen der Investitionsobjekte oder die Berücksichtigung von internationalen Prinzipien zur Achtung der Menschenrechte, können durch vielfältige Konzepte in Investitionsentscheidungen integriert werden. Zudem haben viele Versicherer für ihre Kapitalanlagen wissenschaftlich basierte Pfade für ihre jeweiligen Dekarbonisierungsambitionen festgelegt.

Die Versicherer können mit ihren direkten Investitionen zu diesen Ambitionen beitragen, z. B., indem sie mit den in ihren Portfolios vertretenen Emittenten in einen Dialog treten (Engagement). Ein erheblicher Teil der Kapitalanlagen der Versicherer wird jedoch indirekt über Fonds angelegt. Wenn Versicherer über Fonds investiert sind, kommt dem beauftragten Vermögensverwalter eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitstrategien zu. Für einen Versicherer als Investor in einen Fonds ist es von wesentlicher Bedeutung, die Erfahrung des Vermögensverwalters in ESG-bezogenen Angelegenheiten zu kennen. Nur so kann er sich eine Meinung bilden, ob der Vermögensverwalter über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, um im Interesse des Versicherers zu handeln.

Dieser ESG-Fragebogen für die Auswahl von Asset Managern enthält eine unverbindliche Liste von Fragen, die Versicherer als Kapitalanleger einem potenziellen Vermögensverwalter in Bezug auf Nachhaltigkeitsmerkmale stellen können. Der Fragebogen ist nicht abschließend. Das bedeutet, dass es jedem Versicherer freisteht, ihn so zu verwenden, wie er ist, weitere Fragen aufzunehmen oder Fragen wegzulassen. Versicherern steht es frei, diesen unverbindlichen ESG-Fragebogen ganz oder in Teilen zu verwenden.

GDV

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Besuchereingang: Leipziger Straße 121
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Ansprechpartner
Fachbereich Kapitalanlagen
Telefonnummer: +49 30 2020–5440
E-Mail: kapitalanlagen@gdv.de

Bildnachweis
unsplash.com - Job Savelsberg

Disclaimer
Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2026

GDV Gesamtverband der Versicherer

NACHHALTIGKEIT | AUSWAHL VON ASSET MANAGERN

Unverbindlicher ESG-Fragebogen für die Auswahl von Asset Managern

Ein Leitfaden für Versicherer, um die ESG-Expertise ihres Asset Managers bei der Umsetzung ihrer Net-Zero Ziele zu erfragen



Liste möglicher ESG-bezogener Fragen

1. **Hat Ihr Unternehmen interne Richtlinien zur Nachhaltigkeit/CSR/GGP/PAI und/oder Nachhaltigkeitsvorgaben eingeführt?**

   → Falls ja, geben Sie bitte Einzelheiten an (z. B. Compliance- und Ethikrichtlinien, Personalpolitik - Ausbildung, Vergütung; Umweltpolitik - Recycling, Energieeinsparungen)

2. **Bitte beschreiben Sie Ihre ESG-Strategie, die Governance, Ihre Mitarbeiterschulungen und Ihre ESG-Ziele in der Vermögensverwaltung. Gibt es in Ihrem Unternehmen einen ESG-Verantwortlichen / Chief ESG Officer?**

   → Falls ja, ist der Head of ESG/Chief ESG Officer ein stimmberechtigtes Mitglied des Anlageausschusses? Wie viele Mitarbeiter Ihres Unternehmens haben einen speziellen ESG-Schwerpunkt?

3. **Welchen Anbieter von ESG-Daten nutzen Sie und wie stellen Sie die Verfügbarkeit der Daten auf Portfolio- und/oder Unternehmensebene sicher?**

4. **Haben Sie eine Ausschlusspolitik?**

   → Falls ja, bitte erläutern Sie diese.

5. **Verfügen Sie über eine etablierte Politik zum Management von Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel?**

   → Falls ja, geben Sie bitte Einzelheiten an (z. B. Integration von klimabezogenen KPIs in die Entscheidungsfindung bei Investitionen, Bewertung von Übergangs- und physischen Risiken des Portfolios, Identifizierung und Bewertung von Transitionsplänen (falls erforderlich), regelmäßige Berichterstattung und Pläne zur Überprüfung).

6. **Haben Sie sich ein Netto-Null-Klimaziel gesetzt?**

   → Falls ja, geben Sie bitte Ihre Ziele und Zwischenziele an.
   → Falls nicht, planen Sie die Festlegung solcher Ziele?

7. **Verfügen Sie über umfassende Vorgaben zum Ausschluss von Kraftwerkskohle, anderen fossilen Brennstoffen und/oder kontroversen Waffen?**

8. **Erfassen Sie regelmäßig Ihre Treibhausgasemissionen?**

   → Falls ja, geben Sie bitte an, welche THG-Emissionsreduzierung Ihr Unternehmen in der Vergangenheit
   - (i) auf Unternehmensebene und
   - (ii) auf Ebene des Portfolios bereits erreicht hat.

   → Falls nicht, planen Sie, diese zu erfassen?

9. **Nehmen Sie am CDP (früher Carbon Disclosure Project) teil? Sind Sie Mitglied oder Unterzeichner einer anderen ESG-bezogenen Vereinigung oder Initiative (z. B. UN Global Compact, World Business Council for Sustainable Development) oder haben Sie zusätzliche ESG-Verpflichtungen unterzeichnet?**

10. **Beziehen Sie Nachhaltigkeitsfaktoren in Ihre Anlageprozesse ein (entweder für SRI-Fonds/Mandate oder in „Mainstream"-Fonds/Mandate)? Falls ja, bei wie vielen Mandaten beziehen Sie Nachhaltigkeitsfaktoren im Vergleich zu anderen Produkten ein?**

11. **Falls Sie Nachhaltigkeitsfaktoren einbeziehen, geben Sie bitte einen Überblick über Ihren Ansatz für nachhaltige Investitionen und erläutern Sie, wie sich Nachhaltigkeitsfaktoren in der Anlageanalyse und Entscheidungsfindung widerspiegeln.**

12. **Werden die Anlagen formell auf Nachhaltigkeitsrisiken/-faktoren geprüft und einer regelmäßigen, umfassenden Überwachung unterzogen? Wie wirken sich solche Nachhaltigkeitsrisiken/-faktoren auf die Allokation von Vermögenswerten bei bestehenden/potenziellen Anlagemöglichkeiten aus?**

13. **Können Sie kundenspezifische Leitlinien für verantwortungsbewusste Anlagen anwenden?** (einschließlich Ausschlusslisten und der Einführung maßgeschneiderter Indizes)

14. **Verfügen Sie über eine Stimmrechtspolitik für Ihre börsennotierten Beteiligungen (einschließlich Richtlinien für die Stimmabgabe, umfasster Unternehmenskreis)? Beinhaltet diese Stimmrechtspolitik zusätzlich zur Governance auch Umwelt- und soziale Kriterien?**

15. **Delegieren Sie die Stimmrechtsausübung an einen Dienstleister für Stimmrechtsvertreter?**

    → Falls ja, erfolgt die Stimmabgabe auf der Grundlage Ihrer Richtlinien oder der Vollmacht des Dienstleisters? Können Sie Statistiken zur Stimmabgabe zur Verfügung stellen?

16. **Führen Sie einen Dialog mit Emittenten über Nachhaltigkeitsthemen (Engagement)?**

    → Falls ja, erläutern Sie bitte, wie Sie dabei vorgehen, und fügen Sie Ihre Engagementpolitik bei.

17. **Haben Sie sich jemals aufgrund eines fehlgeschlagenen Engagements von einem Unternehmen getrennt?**

    → Falls ja, erläutern Sie dies bitte.